

Jetzt, nach den Parteiwahlen, benötigen die Parteiorganisationen der LPG und VEG die Hilfe der Bezirks- und Kreisleitungen besonders bei der Qualifizierung der neuen Leitungsmitglieder und der Organisierung der politischen Massenarbeit.

## Die Verantwortung jedes Genossen

Im Brief des Zentralkomitees an die Grundorganisationen wird festgestellt, daß die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1965 jede Parteileitung und jede Grundorganisation vor komplizierte Aufgaben stellt. Sie sind nur zu bewältigen, wenn sich alle Parteimitglieder und Kandidaten der großen Verantwortung bewußt sind, die sie vor der Partei, vor dem Volk tragen. Die Parteiwahlen zeigen, daß die große Mehrzahl der Parteimitglieder sich dieser Verantwortung bewußt ist. Die Wahlversammlungen in diesem Jahr stellten eine wirksame Schule für die Erziehung auch solcher Genossen dar, die nicht immer ihren Pflichten als Parteimitglied gerecht wurden. Wichtig und für alle leitenden Parteiorgane lehrreich an dieser kritischen Erziehungsarbeit war vor allem, daß sie in dem Bestreben geleistet wurde, solchen Genossen zu helfen, ihre Kraft und ihre Fähigkeiten in den Dienst der Erfüllung der Beschlüsse zu stellen. Diese kritische Erziehungsarbeit verspricht den größten Erfolg, wenn sie das Selbstbewußtsein der Genossen festigt und auf Bevormundung und Rechthaberei verzichtet.

Alle Mitglieder der Grundorganisation oder der Parteigruppe zu einem festen Kollektiv zusammenzuschließen, das in der Lage ist, den parteilosen, Werktätigen ein Beispiel schöpferischer und zielstrebigster Arbeit zu geben, ist jetzt nach den Parteiwahlen eine wichtige Aufgabe für die weitere erfolgreiche Verwirklichung der Beschlüsse der Partei.

Was ist dazu notwendig? Die Antwort darauf gibt der Verlauf der Parteiwahlen selbst. Nicht wenige Genossen sagten nach den Berichtswahlversammlungen: „So müßten unsere Mitgliederversammlungen immer sein.“ Aber warum verlief die Mehrheit der Wahlversammlungen auf einem so guten Niveau? Weil es diese Parteileitungen verstanden, große Teile der Mitglieder der Partei in die Vorbereitungen einzubeziehen. Weil sie dafür sorgten, daß schon in den Parteigruppen eine kritische Atmosphäre und sachkundige, verantwortungsvolle Beratung der aufgeworfenen Fragen

vorherrschte. Die Berichtswahlversammlungen setzen also, was die inhaltlichen Fragen und die Vorbereitung betrifft, gewisse Maßstäbe für die nun folgenden Mitgliederversammlungen, für den Inhalt der Parteiarbeit überhaupt.

Die Parteileitungen tun gut daran, diese Erfahrungen zu nutzen und die Thematik der nächsten Mitgliederversammlungen rechtzeitig zu beraten und vorausschauend zu planen. Das gibt den Parteileitungen die Möglichkeit, die Mitglieder der Partei entsprechend ihren Fähigkeiten und Kenntnissen einzubeziehen, ihnen konkrete Aufträge für die Vorbereitung der Mitgliederversammlungen zu übergeben. Auf diese Weise wird erreicht, daß immer mehr Mitglieder und Kandidaten aktiv an der Parteiarbeit teilnehmen, wobei sie gleichzeitig mit ihren Aufgaben wachsen. Zum anderen wirkt sich eine vorausschauende Planung der Thematik der Mitgliederversammlungen auch auf die Arbeit in den Parteigruppen aus, sie wird interessanter und konkreter. Das bedeutet keineswegs, daß nicht auch unvorhergesehene Probleme den Inhalt und die Tagesordnung der Mitgliederversammlungen beeinflussen können.

## Höhere Anforderungen an die Leitungstätigkeit

Deshalb werden an die kollektive Arbeit der Parteileitungen höhere Anforderungen gestellt, die die Bezirks- und Kreisleitungen verpflichten, das Niveau ihrer Anleitung gegenüber den Grundorganisationen zu verbessern. Aber auch hier lehren die Berichtswahlversammlungen, daß diejenigen Bezirks- und Kreisleitungen die größten Fortschritte in ihrer Führungstätigkeit erzielten, die ihre erste Aufgabe darin sahen, den Grundorganisationen operativ zu helfen, die politische Arbeit zu organisieren. Das ist auch natürlich, weil eine solche Führungstätigkeit zwingt, sich gründlich mit den Beschlüssen des ZK vertraut zu machen, real die Lage auf politisch-ideologischem und ökonomischem Gebiet einzuschätzen und die Formen und Methoden der Massenarbeit dem sich ständig entwickelnden geistigen Niveau in den Grundorganisationen anzupassen. Aber das ist der Weg, die Mitgliederversammlungen und das Parteileben in den Grundorganisationen so zu gestalten, daß sie dem ständig steigenden Bildungsbedürfnis der Mitglieder Rechnung tragen und damit das Tempo der Erfüllung der ökonomischen Aufgaben beschleunigen.